

### Ergänzende Lösungshinweise zu 7.24

Für die Ermittlung der **Zahlungen von Kunden** wird eine Tabelle verwendet. Zusätzlich zu den Angaben für die Planperiode sind in der Aufgabenstellung auch die Warenerträge für November und Juli gegeben.

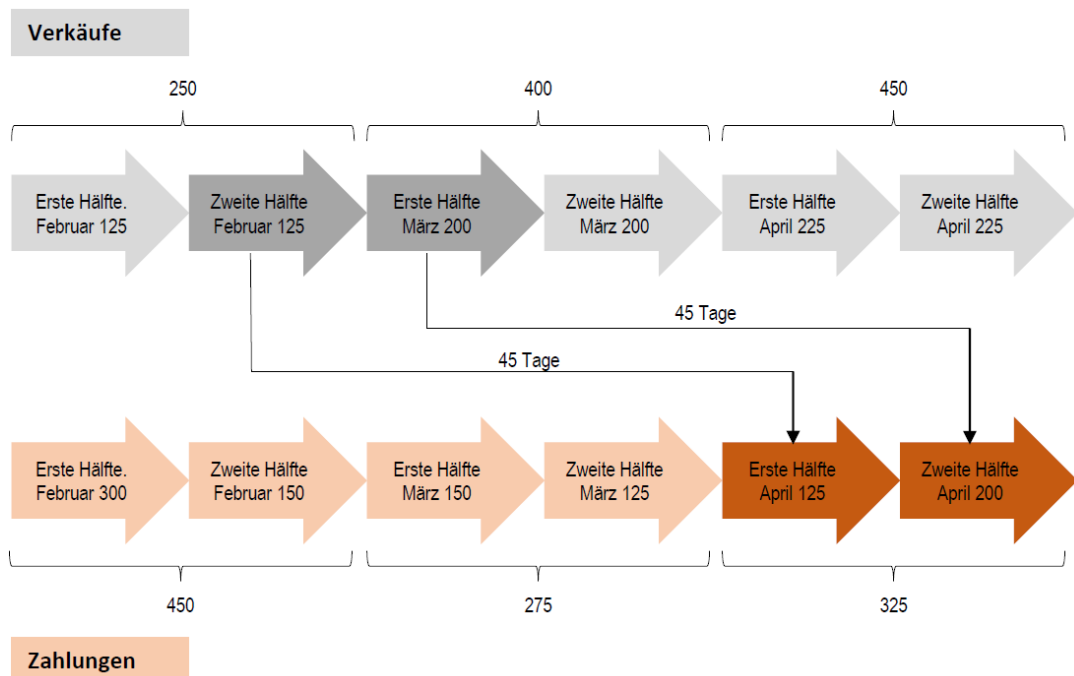
Der Warenertrag im Dezember von **600** lässt sich aus dem Bestand an Forderungen L+L in der Eröffnungsbilanz abzüglich offener Kundenrechnungen aus dem November als Restgröße bestimmen:

= Forderungen L+L	700
./. 50% des Warenertrags November	-100
= <b>Warenertrag Dezember</b>	<b>600</b>

Die Zahlungen von Kunden werden mittels Tabelle ermittelt. Zum Beispiel setzen sich die Kundenzahlungen im April von 325 zusammen aus den Verkäufen der zweiten Februarhälfte von **125** und der ersten Märzhälfte von **200**.

	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli
Warenertrag	200	<b>600</b>	300	250	400	450	350	500	550
Zahlungen aus Vormonat (50%)			100	300	150	<b>125</b>	200	225	
Zahlungen aus Vormonat (50%)			300	150	125	<b>200</b>	225	175	
Zahlungen von Kunden total			400	450	275	325	425	400	

Die Zahlungen von Kunden erfolgen 45 Tage nach dem Warenverkauf. Dies lässt sich am Beispiel der Kundenzahlungen im April grafisch veranschaulichen:



# 7

## Repetition und Vertiefung

Der Bestand an Forderungen L+L in der Plan-Bilanz vom 30.06.20\_6 betragen:

100% des Warenertrags Juni	500
+ 50% des Warenertrags Mai	175
= Forderungen L+L	675

Der Zusammenhang zwischen Warenertrag und Zahlungen von Kunden lässt sich mithilfe der Totalspalten überprüfen:

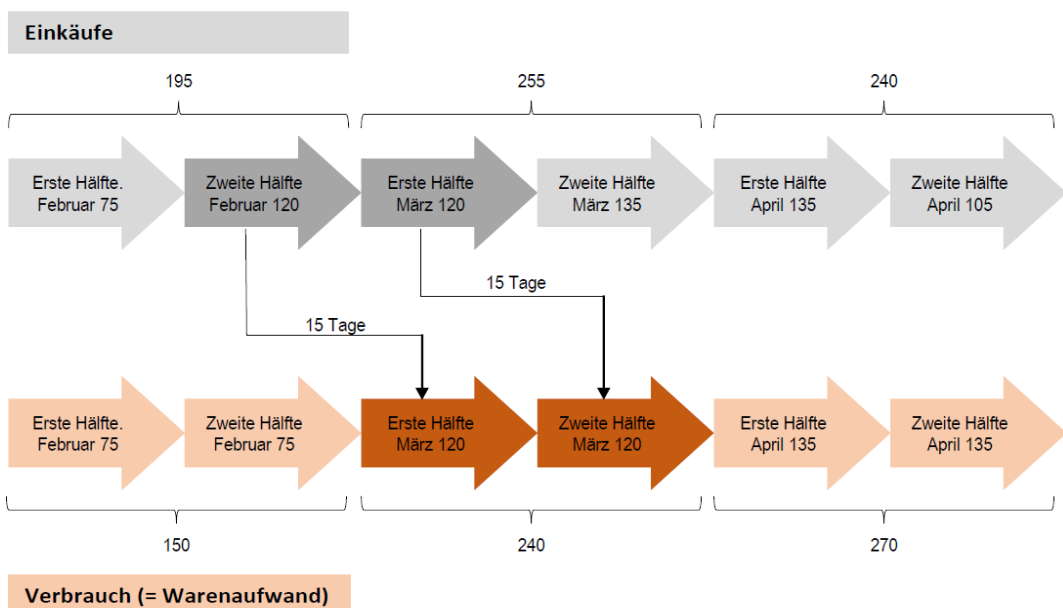
Warenertrag	2 250
+ Abnahme Forderungen L+L	25
= Zahlungen von Kunden	2 275

Für die Ermittlung des Warenaufwands, der Wareneinkäufe und der **Zahlungen an Lieferanten** sind folgende Überlegungen anzustellen:

Die Wareneinkäufe erfolgen einen halben Monat vor dem Verkauf. Zum Beispiel wird der Warenverbrauch (Warenaufwand) des März von 240 zur Hälfte im Februar eingekauft und zur Hälfte im März:

- ▷ Die Wareneinkäufe von 120 für den Verbrauch in der ersten Hälfte März erfolgen in der zweiten Hälfte des Februars.
- ▷ Die Wareneinkäufe von 120 für den Verbrauch in der zweiten Hälfte März erfolgen in der ersten Hälfte des März.

	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli
Warenertrag (100%)	200	600	300	250	400	450	350	500	550
Warenaufwand (60%)	120	360	180	150	240	270	210	300	330
Einkäufe für Folgemonat (50%)	180	90	75	120	135	105	150	165	
Einkäufe für laufenden Monat (50%)	60	180	90	75	120	135	105	150	
Wareneinkäufe total	240	270	165	195	255	240	255	315	
Zahlungen 60 Tage nach Einkauf			240	270	165	195	255	240	



# 7

## Repetition und Vertiefung

Der Warenvorrat in der Eröffnungsbilanz von 90 entspricht den Einkäufen im Dezember für den Verkauf im Januar.

Die Verbindlichkeiten L+L in der Eröffnungsbilanz setzen sich wie folgt zusammen:

Einkäufe Dezember	270
+ Einkäufe November (= Restgrösse)	240
= Verbindlichkeiten L+L	510

Die Einkäufe im November von 180 für den Verbrauch im Dezember ergeben sich als Restgrösse. Alternative Lösung: Der Betrag ist gleich hoch wie die Einkäufe im Dezember für den laufenden Monat.

Der Bestand an Verbindlichkeiten L+L in der Plan-Bilanz beträgt 570. Er umfasst die Einkäufe der Monate Mai von 255 und Juni von 315.

Der Warenvorrat in der Plan-Bilanz beträgt 165, was den Einkäufen im Juni für den Folgemonat entspricht.

Der Zusammenhang zwischen Warenaufwand, Wareneinkauf und Zahlungen an Lieferanten lässt sich mithilfe der Totalspalten überprüfen:

Warenaufwand	1 350
+ Zunahme Warenvorrat	75
= Wareneinkauf	1 425
./. Zunahme Verbindlichkeiten L+L	-60
= Zahlungen an Lieferanten	1 365

Der Ertrag aus Veräusserung von **Sachanlagen** gemäss Erfolgsrechnung beträgt 5. Die Einnahmen aus dem Verkauf (Devestition) betragen 25.

Anschaffungswert	80
./. Kumulierte Abschreibungen	-60
= Buchwert	20
+ Veräusserungsgewinn	5
= Einnahme gemäss Finanzplan	25

Für die Ermittlung der Bestände gemäss Plan-Bilanz bei den Sachanlagen und den Wertberichtigungen Sachanlagen können die Konten skizziert werden:

	Sachanlagen		Wertberichtigung SA	
Anfangsbestand	1 200			500
Verkauf		80	60	
Kauf	150			
Abschreibungen				124
<b>Salden</b>		<b>1 270</b>	<b>564</b>	